

Wer von euch ...?

Predigt zum 24. Sonntag im Jahreskreis (Lk 15)

Wie kannst du nur deinen Sohn, der total versagt hat, immer wieder unterstützen? Du weißt doch, dass er mit Geld nicht umgehen kann. Er ist doch alt genug, für sich selbst zu sorgen. Du rackerst dich ab und bläst ihm alles in den Hintern, und der hauts gleich wieder raus. Mit deinem Gutmeinen kommt der nie auf eigene Beine ...

Wie kannst du ihm nur immer wieder verzeihen? Den hätte ich schon lang aus dem Haus gejagt. Wie oft hat er dir doch versprochen, endlich mit dem Trinken aufzuhören. Das einzige, was da hilft, ist die harte Tour. Lass ihn auf die Schnauze fallen, dass er es endlich mal kapiert!

Wie kannst du nur deiner Kirche treu bleiben, bei dem Schlamassel? Schau sie dir nur an: Wasser predigen und Wein saufen. Groß den Leuten Vorschriften machen und sich selbst nicht dran halten. Und dieses Desaster vor zwei Tagen: Die Bischöfe kapierten immer noch nicht, dass sie an einer Zeitenwende stehen. Sie leugnen auch weiterhin Erkenntnisse der Wissenschaften und halten stur an der Sexualmoral mit einem überholten Naturrecht fest. Mit deiner Kirchentreue und deiner Zeit, Kraft und deinem Geld, das du für diesen Verein aufbringst, unterstützt du doch nur ein System, das alle Glaubwürdigkeit verloren hat und abgeschafft gehört!

Wie kannst du dich nur mit solchen Leuten wie den Zöllnern an einen Tisch setzen, wurde Jesus angegriffen und seine scheinbare Freundschaft scheel beäugt. Die saugen das eigene Volk doch nur aus und wirtschaften in ihren eigenen Säckel. Die gehören doch nicht zu uns. Die stehen auf der falschen Seite!

Und wie hat Jesus reagiert?

Er hat denen, die über ihn nur den Kopf schütteln konnten, eine Geschichte erzählt, den Spieß umgedreht und sie gefragt: *Wer von euch*, der hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

In seiner Linie könnten auch wir antworten, wenn andere den Kopf über uns schütteln, weil wir zu gütig mit Menschen umgehen, die es scheinbar nicht verdienen:

Wer von euch brächte es übers Herz, dass sein Sohn vor die Hunde geht? Wer von euch würde nicht alles geben, dass er immer wieder von Neuem anfangen kann?

Wer von Euch könnte einen Menschen, mit dem er so viel Schönes erlebt hat, den er ganz anders kennt, in dem er noch immer den früher geliebten Menschen sieht, jetzt einfach fallen lassen, nur weil er sich nicht in der Gewalt hat? Wer von euch würde nicht immer von Neuem hoffen?

Wer von euch könnte einem Verein, dem er sein Leben lang angehört und von dessen Lebenshilfe er überzeugt ist, einfach den Rücken kehren, einfach austreten – und so tun, als hätte er nie etwas damit etwas zu tun gehabt?

Liebe Zuhörer, das lerne ich von Jesus: Wenn andere mein Verhalten nicht verstehen können, dann helfen theoretische Überlegungen und Argumente wenig. Was zu Herzen geht sind Geschichten aus dem Leben, mit konkreten Menschen und den Gefühlen für sie.

Pfarrer Stefan Mai

Einleitung

Wenn Jesus eine brenzlige Frage gestellt wird, fällt mir auf, gibt er keine direkte Antwort, sondern stellt eine Gegenfrage:

Warum hältst du dich nicht an die Fastenregeln? Und Jesus: Können Hochzeitsgäste fasten?

Durch diese Methode bringt Jesus Menschen schwer ins Nach- ja sogar ins Umdenken.

Heute wird uns wieder eine solch brenzlige Situation vor Augen geführt. Da erzählt er Geschichten aus dem Leben.

Fürbitten

Du suchender, verzeihender, mitgehender, mitfühlender und entgegenkommender Gott, dich bitten wir

Wir beten für alle, die zu Menschen, mit denen sie gebrochen haben, wieder Kontakt suchen, um mit ihnen versöhnt zu leben.

Du suchender Gott... A: wir bitten dich...

Wir beten für alle, die nach schweren Lebenskrisen neu anfangen wollen und darauf hoffen, dass ihnen eine neue Chance gegeben wird.

Du verzeihender Gott... A: wir bitten dich...

Wir beten für alle, die zwar von ihrer Kirche tief enttäuscht sind, ihr aber nicht den Rücken kehren und sich mit Kräften um ein ehrliches christliches Leben bemühen.

Du mitgehender Gott... A: wir bitten dich...

Wir beten für alle, die es gut meinen und trotz großen Einsatzes ihre Ohnmacht eingestehen müssen.

Du mitfühlender Gott... A: wir bitten dich...

Wir beten für alle, die das Tor des Todes durchschritten haben und darauf hoffen, von dir empfangen zu werden. Wir beten heute für.....

Du entgegenkommender Gott... A: wir bitten dich...